**Ä49 zu L2: Corona - Perspektiven brauchen Konsequenz (vorbehaltlich Zustimmung Dringlichkeit)**

**Antragsteller*innen** Lydia Budiner (KV Oberhavel)

## Antragstext

**In Zeile 5:**

- Wir brauchen jetzt ~~einen~~keinen weiteren harten und ~~ausreichend~~ langen Lockdown - mit dem Ziel, Kontakte und Mobilität zu reduzieren, sondern konsequente Einhaltung der AHA+L Regeln und serologische Tests bei den Hausärzten, sowie Impfungen. Menschen mit ausreichend Antikörpern im serologischen Test könnten dann eine Bescheinigung bekommen und mit Hygienemaßnahmen wieder am Leben teilnehmen. Gleiches gilt für Genesene und Geimpfte. Gleichzeitig hätten wir einen wachsenden Erkenntnisgewinn zur Dunkelziffer und zu einer potentiellen Herdenimmunität bzw. zur Kalkulation, wann diese vermutlich erreicht sein könnte. So könnten wir das Infektionsgeschehen deutlich ~~abzuflachen, um anschließend wieder~~abzuflachenund mittelfristig Perspektiven schaffen ~~zu können~~. ~~Die~~In der Zeit des ~~Runterfahrens~~Testens soll ~~auch dafür genutzt~~selbstverständlich weiter geimpft werden, ~~um~~es sollen, bundesweit Impfkampagnen ~~voranzutreiben~~vorangetrieben und mehr Impfstoff ~~zu beschaffen~~beschafft werden. Für uns steht der Schutz von Gesundheit und Leben an erster Stelle. Dieser Schutz kann nur erreicht werden, wenn es gelingt die Überlastung unseres Gesundheitssystems zu verhindern.

## Begründung

ein weiterer Lockdown ohne Perspektiven und Lanzeitstrategie wird von der Bevölkerung nicht mehr mitgetragen - wir müssen Perspektiven und Lösungen aufzeigen statt so weiter zu machen wie bisher. Die nächsten Mutationen werden kommen, das weiss jede(r) Wissenschaftler(in) und es werden auch wieder Mutationen kommen, die sich nicht durch Impfungen verhindern lassen - deswegen müssen wir endlich wissen, wie lange Immunität überhaupt anhält und Leben ermöglichen, bevor das erste resistente Virus kommt.